

Prüfbericht Nr.: 44734/01 F

Auftraggeber: PSI-Products GmbH
Ulrichstr. 25
72109 Mössingen

Auftrag: Durchführung von Dichtheitsprüfungen
an Ringraumdichtungen für Hauseinführungen

Systemname: Kompakt Varia 1.5

Schreiben vom: --- **Zeichen:** ---

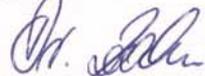
Probeneingang: 18. Mai 2001 **Probenentnahme:** ---

Prüfzeitraum: 18. Mai 2001

Der Bericht umfasst 3 Seiten und 1 Seite Anhang mit 2 Bildern.

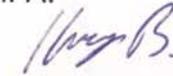
Würzburg, 2006-07-31
Ri/ri/we

i. V.



Dr. Anton Zahn

i. A.



Bernhard Kroyer



Die ungekürzte oder auszugsweise Wiedergabe, Vervielfältigung und Übersetzung dieses Berichtes zu Werbezwecken bedarf der schriftlichen Genehmigung der SKZ - TeConA GmbH. Die Ergebnisse beziehen sich auf die geprüften Produkte.

1 Auftrag

Der Rechtsvorgänger vom Auftraggeber beauftragte das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum -SKZ- mit der Durchführung einer Dichtheitsprüfung an Dichtmitteln für Gebäudeeinführungen. Der Prüfauftrag wurde persönlich, im Gespräch vom 18. Mai 2001, erteilt.

2 Versuchsmaterial

Das nachfolgend aufgeführte Versuchsmaterial wurde dem SKZ von einem Beauftragten des Rechtsvorgängers am 18. Mai 2001 persönlich übergeben.

3 Stück Ringraumdichtungen und Mauerhülse aus PVC

Kennzeichnung des Versuchsmaterials: FP Kompakt Varia 1.5 100/65-18 mm
Art. Nr. 22439

3 Versuchsdurchführung

Das Versuchsprogramm wurde dem SKZ in einem persönlichen Gespräch am 18. Mai 2001 mitgeteilt.

Das Ziel der Untersuchung war es, die Dichtheit zwischen der Kompaktdichtung, der Mauerhülse und einem eingesteckten PE-HD Druckrohr nachzuweisen.

Der Versuch wurde somit wie folgt vorbereitet:

Zur Dichtheitsprüfung war die Mauerhülse einseitig mit zwei Ringraumdichtungen für die Druckbeaufschlagung vorbereitet. Die zweite Seite wurde mit der Kompakt Varia 1.5 - Ringraumdichtung abgedichtet. Im 1. Schritt wurde die Dichtung als Blinddichtung eingesetzt. Als 2. Schritt wurde der mittlere Stopfen der Muffe herausgedrückt und mit dem Schraubenzieher die inneren Kerne entfernt, so dass sich ein Trinkwasserrohr aus Polyethylen Außendurchmesser 40 mm einführen ließ. Das Polyethylenrohr wurde ca. 200 mm in die Dichtung eingeschoben und einseitig druckdicht verschlossen.

Eine längskraftschlüssige Fixierung des Aufbaus erfolgte nicht.

Bei beiden Prüfungen wurde der Prüfüberdruck schrittweise auf 0,5 bar und 1,0 bar gesteigert und jeweils eine Verweilzeit von 5 Minuten eingehalten. Bei der Steigerung auf 1,5 bar betrug die Verweilzeit 15 Minuten.

Im letzten Schritt wurde der Prüfdruck gesteigert, bis die Verbindungen undicht wurden. Die Steigerungen erfolgten um jeweils 0,5 bar mit einer Verweilzeit von 1 Minute. Diese Prüfung erfolgte im Anschluss an die Prüfungen mit eingestecktem Rohr.

4 Versuchsergebnisse

4.1 Prüfung als Blindedichtung

Prüftemperatur in °C	Prüfüberdruck in bar	Prüfzeit in Minuten	Ergebnis
20	0,5	5	dicht
20	1,0	5	dicht
20	1,5	15	dicht

4.2 Prüfung mit eingestecktem Polyethylenrohr

Prüftemperatur in °C	Prüfüberdruck in bar	Prüfzeit in Minuten	Ergebnis
20	0,5	5	dicht
20	1,0	5	dicht
20	1,5	15	dicht

4.3 Ermittlung des maximalen Überdrucks

Prüftemperatur in °C	Prüfüberdruck in bar	Prüfzeit in Minuten	Ergebnis
20	2,0	1	dicht
20	2,5	-	Dichtung rutschte aus der Mauerhülse

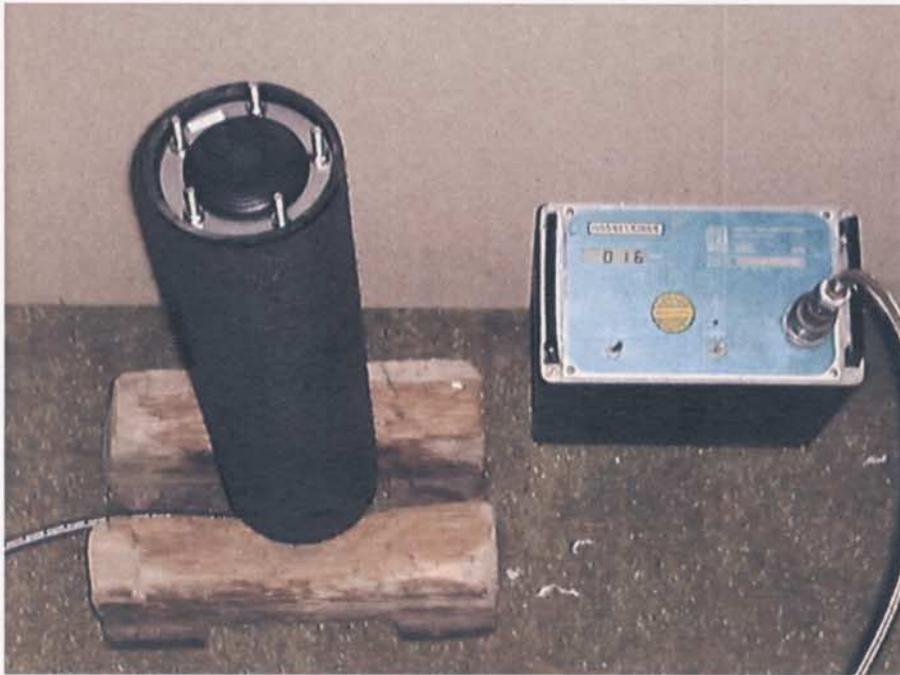


Bild 1: Prüfung der Ringraumdichtung als Blinddichtung



Bild 2: Prüfung der Ringraumdichtung mit eingestecktem Polyethylenrohr